

Jahresbericht 2007 der VCS Sektion Wallis

Das Geschäftsjahr 2007 des VCS Wallis stand im Zeichen von zwei grösseren Aktionen: Die «Umweltflaschen-Aktion» in Brig und Sion zu den Nationalratswahlen im Oktober 2007 und die Petition gegen den ersatzlosen Abbruch der Munderbrücke zwischen Gamsen und Brigerbad, die im Dezember mit fast 3000 Unterschriften dem Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet überreicht werden konnte.

Mitgliederversammlung: Am 6. Juni 2007 fand im Naturzentrum Pfyn-Finges in Salgesch die Mitgliederversammlung statt. Nach dem statuarischen Teil brachte Peter Oggier den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem interessanten Vortrag den Naturpark Pfyn-Finges näher.

Wechsel im Vorstand: Nach 13 Jahren beim VCS Wallis verliess Anneliese Aufdereggen den Vorstand. Anneliese war sehr aktiv und massgeblich am Aufbau der Geschäftsstelle der Sektion Wallis beteiligt. Von 1999 bis 2002 war sie die erste Geschäftsleiterin des VCS Wallis. Anschliessend kam sie zurück in den Vorstand und führte bis zu ihrem Rücktritt die Kassa. Während vielen Jahren leitete sie die Sektion, auch wenn sie nie offiziell das Präsidium übernehmen wollte. Anneliese hat in der Walliser Verkehrspolitik einiges erreicht, z. B. den Einsitz des VCS in der Fahrpankmission, halbjährliche Treffen mit dem kantonalen Verkehrsverantwortlichen, eine gute Zusammenarbeit mit Postauto Wallis sowie allgemein eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse der Velofahrenden und FussgängerInnen im Oberwallis. In ihre Zeit fallen auch die langwierigen und schwierigen Verhandlungen bei der A9. Anneliese war auch im VCS Schweiz aktiv, als Vertreterin der Sektion an den Planungskonferenzen und als Mitglied in diversen Arbeitsgruppen, zum Beispiel zur Initiative «Strassen für alle» oder zu «Anti Avanti». Der Vorstand des VCS Wallis dankt Anneliese ganz herzlich für ihr ausserordentliches Engagement!

Nach mehr als 10 Jahren ebenfalls den Rücktritt aus dem Vorstand gab Willi Amherd. Er engagierte sich vor allem für einen Halbstundentakt im öffentlichen Verkehr, auch für kleinere Ortschaften, für die FinöV-Abstimmung und für eine bessere Linienführung der A9 zwischen Raron und Visp. Während ein paar Jahren vertrat er den VCS Wallis in der kantonalen Fahrplankmission. Der Vorstand bedankt sich auch bei Willi ganz herzlich für die Arbeit! Als neues Vorstandsmitglied wurde Brigitte Künzle aus Isérable gewählt. Die Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie SSES Sektion Wallis ist zweisprachig und arbeitet als Umweltberaterin. Sie übernahm von Anneliese die Kassa und vertritt den VCS Wallis an der Concertation Romande des VCS Schweiz.



Anneliese Aufdereggen (links) verlässt den Vorstand des VCS Wallis nach 13 Jahren. Brigitte Künzle übernimmt als neues Vorstandsmitglied die Kassa.

Aktion Nationalratswahlen: Mit einer ungewöhnlichen Aktion auf dem Sebastiansplatz in Brig und im Restaurant Rilke in Sitten machte der VCS Wallis vor den nationalen Wahlen auf die umweltfreundlichen Walliser Nationalratskandidatinnen und -kandidaten aufmerksam. Der VCS nahm das Umweltengagement der Bisherigen unter die Lupe und beurteilte die neuen KandidatInnen aufgrund der Umfrageresultate auf www.umweltrating.ch. Als Geschenk erhielten die KandidatInnen eine Flasche mit grünem und rotem Sand. Je grüner die Flasche, desto wählbarer die oder der KandidatIn für den VCS... Im Oberwallis berichtete der WB und Radio Rottu von der Aktion, um Unterwallis schalteten wir im Le Nouvelliste ein Inserat.

Einige Kandidaten nahmen ihre «VCS-Umweltflasche» auf dem Sebastiansplatz persönlich entgegen: Marlis Chanton (Grüne), Susanne Hugo-Lötscher (SP), Helena Mooser Theler (SP) und Hans Schwestermann (CSP).



Auch im Restaurant Rilke in Sion wurden den NationalratskandidatInnen «VCS-Umweltflaschen» verteilt: Christophe Clivaz (Les Verts), Véronique Borgeat (pour Hervé Roh du PCS), Jean-Noël Rey (PS), Pascale Sarrasin (Les Jeunes-Verts), Arnaud Zufferey (Les Jeunes-Verts), Thierry Largey (Les Jeunes-Verts), Narcisse Crettenand (Ecologie Libérale).

Petition Munderbrücke: Als bekannt wurde, dass die Munder Brücke zwischen Gamsen und Brigerbad aus Sicherheitsgründen ersatzlos abgebrochen werden sollte, lancierte der VCS Wallis eine Petition gegen den ersatzlosen Abbruch. Innert nur einem Monat kamen 2850 Unterschriften zusammen, vor allem aus den Gemeinden Brig und Naters. Am 14. Dezember überbrachte eine Delegation von 10 Leuten (siehe Bild) dem zuständigen Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet die Petition. Eine Woche später erhielten wir einen Brief mit der Mitteilung, dass der Staatsrat Kenntnis von unserer Petition genommen habe, und mit dem Versprechen, dass wir eine noch offizielle Antwort des zuständigen Departements erhalten würden. Die Brücke steht dank dem Engagement der Gemeinde Brig noch, doch auf die Antwort vom Staat warten wir immer noch...



Der VCS Wallis wurde bei der Petitions-Übergabe prominent unterstützt: v.l.n.r. Rachel Blatter (VCS), Régis Chanton (VCS), Kurt Studer (Präsident IG Gamsen), Louis Ursprung (Gross- und Briger Gemeinderat), Hans Schwesternmann (Gross- und Briger Gemeinderat), Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet, Brigitte Wolf (Geschäftsleiterin VCS), Astrid Schmid (Präsidentin Reitsportverein Oberwallis), Lucia Näfen (Grossratsuppleantin), Kresten Christensen (Präsident Veloclub Simplon), Kurt Kuoennen (Präsident Laufsportverbandes Oberwallis), Henri von Roten (Staatskanzler).

Minifahrplan: Der Minifahrplan mit allen Zugs- und Postautoverbindungen zwischen Brig und Visp, welchen der VCS zusammen mit der OGUV viele Jahre lang herausgegeben hat, wurde auf den Fahrplanwechsel 2007 von den SBB, der MGB und Postauto Wallis in einer sehr grossen Auflage und mit dem Slogan «Einer fährt immer» herausgegeben. Der VCS hat sich mit einem Beitrag daran beteiligt und erscheint auf dem Flyer mit dem Logo. So wurde die gute Idee von OGUV und VCS weiter entwickelt....

Fahrplankommission und Treffen mit Herrn Mayor: Der VCS Wallis ist mit zwei Sitzen in der kantonalen Fahrplankommission vertreten. 2007 haben Rachel Blatter (Unterwallis) und Anneliese Aufderreggen (Oberwallis) an zwei Sitzungen die Anliegen der öV-Benutzer und des VCS vertreten. Zusätzlich zu den offiziellen Sitzungen traf sich der VCS Wallis am 30. Mai zu einem informellen Gespräch mit dem kantonalen Verkehrsverantwortlichen Nicolas Mayor und seinem Mitarbeiter Jean Häberli. Hauptthema waren die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels und der Fahrplanwechsel im Dezember 2007.

Aggloprojekt Martigny: Brigitte Künzle vom Vorstand und Emil Schürmann (VCS-Mitglied) haben sich dafür eingesetzt, dass die Gemeinde Martigny ein Agglomerationsprojekt ausarbeitete und kurz vor Jahresende – gerade noch rechtzeitig vor Eingabeschluss – beim Bund um Unterstützungsgelder anfragte.

Aggloprojekt Brig-Glis – Visp – Naters: Brigitte Wolf vertrat den VCS an drei Sitzungen in der Arbeitsgruppe Siedlung & Verkehr im Agglomerationsprogramm Brig-Glis – Naters – Visp vertreten. Das Aggloprogramm sieht im Bereich Siedlung & Verkehr fast 40 verschiedene Massnahmen vor, wovon die meisten den Zielen des VCS entsprechen. Der VCS Wallis schrieb eine Stellungnahme zu den einzelnen Massnahmen.

Parkplätze beim Bahnhof in Monthey: Der VCS schrieb einen Brief an die Gemeinde Monthey und einen Leserbrief (Rachel Blatter) im Le Peuple, weil am Bahnhof in Monthey die Autos nur noch während zwei Stunden abgestellt werden dürfen. Die Gemeinde und die SBB schieben sich den Schwarz-Peter gegenseitig zu und gehen nicht auf unsere Forderung einer längeren Parkdauer ein.

Vernehmlassungen: Der VCS Wallis schrieb beteiligte sich an den beiden kantonalen Vernehmlassungen betreffen «die Änderung von Erlassen im Rahmen der Umsetzung der NFA» sowie betreffend «Gesamtschau über die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs (FinöV): Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB)». Wir forderten eine höhere finanzielle Beteiligung des Kantons bei Aggloprojekten (1. Vernehmlassung) sowie den Vollausbau des Lötschberg-Basistunnels und die Bahnverbindung St. Gingolph–Evian-les-Bains (2. Vernehmlassung).

Les Soleillades und Energie-Expo in Brig:

Der VCS Wallis war mit einem Stand bei «Les Soleillades» vom 25. bis am 27. in Siders und an der 1. Energie-Expo vom 18. und 19. Oktober in Brig vertreten.

Velovignetten-Verkauf in Visp und Brig:

Am Martinimarkt in Visp und 21. April in Brig haben Anneliese Aufdereggen und Brigitte Wolf Velovignetten verkauft.

Anneliese Aufdereggen im Gespräch mit Passanten.



Bus Alpin Binntal: Der VCS Wallis hat sich 2007 mit einem Sponsorbetrag am Alpentälerbus Binntal beteiligt. Das Projekt wurde 2006 gestartet. Die Nachfrage nach dem neuen öV-Angebot im Sommer auf den Linien Binn–Fäld–Brunnebiel sowie Binn–Heiligkreuz wird von Einheimischen und Gästen rege benutzt.

ArgessIMO: Die Argessa AG plant den Ausbau der Kraftwerksanlagen Argessa (Illsee-Meretschiseen-Oberems). Die Geschäftsleiterin des VCS Wallis nahm zusammen mit Vertretern der anderen Umweltorganisationen an zwei Sitzungen teil. Der VCS setzt sich dafür ein, dass für den Bau und Betrieb des Kraftwerks keine neuen Strassen (insbesondere auf die Meretschialp) gebaut werden.

Oberwalliser Umwält News: Der VCS Wallis informierte die deutschsprachigen Mitglieder in den Oberwalliser Umwält News (Nachfolger der Umwält Zitig), die 2007 zweimal erschienen. Ein ähnliches Infoblatt für die französischsprachigen Mitglieder ist für 2008 geplant.

Medienarbeit: Im Walliser Boten erschienen Artikel zu folgenden VCS-Themen: Aktion Nationalratswahlen, Petition Munderbrücke, Velovignette, MGB-Shuttle-Verbindung Brig–Visp, Spätverbindung Bern–Brig. Im Radio Rottu wurde über praktisch all diese Themen ebenfalls berichtet. In der Rhonezeitung wurde zweimal über die Petition berichtet. Im Unterwallis stiess die Aktion zu den Nationalratswahlen auf wenig Echo. Wir machten deshalb im Le Nouvelliste ein Inserat mit einem Bild zu unserer Aktion. Im VCS-internen Magazin «Leonardo» (deutsch und französische) erschien der VCS Wallis mit je einem Artikel zum Rücktritt von Anneliese Aufdereggen und Willi Amherd aus dem Vorstand und er Wahl von Brigitte Künzle sowie zur Petition gegen den ersatzlosen Abbruch der Munderbrücke.

Einsatz des VCS Wallis: Der VCS Wallis beteiligt sich gemeinsam mit der Alpeninitiative, dem WWF Oberwallis und der Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV) am Umweltsekretariat Oberwallis. Die Geschäftsleiterin nimmt regelmässig an den gemeinsamen Sitzungen teil. Rachel Blatter vertritt uns im «Conseil lémanique pour l'environnement» (CLE), Anneliese Aufdereggen hat uns an der GV der «IG gegen den Fluglärm im Goms» vertreten. Brigitte Künzle war an einer Sitzung der Plattform «Rhone vivant» dabei.

Interna: Ende 2007 zählte der VCS Wallis 1444 Mitglieder. Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen. An den Planungskonferenzen des VCS Schweiz wurde der VCS Wallis durch Anneliese Aufdereggen, Brigitte Künzle oder Brigitte Wolf vertreten. Anneliese Aufdereggen nahm an der Delegiertenversammlung vom 23./24. Juni in Pfäffikon teil.

Brigitte Wolf, Bitsch, Ende März 2008